Natur-Aktien-Index

imug Investment Research

Stand: März 2009

Boiron

Boiron S.A. ist seit 1997 im Natur-Aktien-Index (NAI) vertreten. Der NAI umfasst 30 sozial-ökologische Vorreiterunternehmen aus unterschiedlichen Branchen und Ländern, die nach strengen Kriterien von einem unabhängigen Experten-Ausschuss ausgewählt werden.

Boiron SA gehört zu den weltweit größten Herstellern homöopathischer Arzneimittel. Das Unternehmen unterhält insgesamt fünf Fertigungsstätten, davon vier in Frankreich und eine in Belgien. Boiron stellt sogenannte „Non-Proprietary Medicines“, die als Tinkturen oder Kügelchen unter ihrem lateinischen Namen an Ärzte und Krankehäuser vertrieben werden, her. Darüber hinaus produziert das Unternehmen homöopathische Arzneimittel („Boiron Propetiary Products“), die unter ihrem jeweiligen Markennamen über Ärzte, Apotheker und den Handel verkauft werden. Zu Boiron gehört auch das im Jahr 1985 gegründete Institute Boiron, in dem die Forschungs- und Entwicklungsarbeit geleistet wird. Größere Bekanntheit erlangte Boiron durch das Produkt „Sportenine Boiron“, welches von der französischen Fußballnationalmannschaft als Stärkungsmittel verwendet wurde.

Branche

Menschen suchen nach längerer erfolgloser konventioneller Behandlung von chronischen Erkrankungen nach alternativen Behandlungsmöglichkeiten. Eine dieser alternativen Heilmethoden ist die Homöopathie. Mehr als 100 Millionen EU-Bürger, Tendenz stark steigend, bauen auf alternative Medizin, wie beispielsweise Akupunktur, Homöopathie oder anthroposophische Heilmethoden. So betragen die jährlichen Wachstumsraten der Branche bis zu zehn Prozent.

Aufgrund ihrer toxischen Unbedenklichkeit gelten homöopathische Medikamente als umweltfreundlicher im Vergleich zu konventionellen. Zwar enthalten auch sie toxische Substanzen (bspw. Quecksilber), allerdings in einer hochverdünnten Form, die chemisch nicht mehr nachweisbar sind und daher keine Umweltprobleme bei der Entsorgung (Deponierung, Verbrennung oder im Abwasser) hervorrufen. Demgegenüber gelangen immer mehr Arzneistoffe konventioneller Medikamente nachweisbar in den Wasserkreislauf, da die Wirkstoffe in Kläranlagen nicht abgebaut werden können.

Umwelt

In seiner Umwelt- und Sicherheits-Policy bekennt sich Boiron zur ständigen Verbesserung seiner Herstellungsprozesse. Obwohl die Umweltauswirkungen der Produktion vergleichsweise gering sind, verpflichtet sich das Unternehmen zur Verbesserung der Umwelteffizienz an seinen Fertigungsstätten. Aspekte des betrieblichen Umweltschutzes werden in einer eigenständigen Umweltschutzabteilung bearbeitet. Ein „Environmental Officer“ ist verantwortlich für die Umsetzung der Umweltpolitik und die Organisation des betrieblichen Umweltschutzes. Über die nachhaltigkeitsrelevanten Aspekte seiner Unternehmenstätigkeit (Umwelt, Beschäftigte sowie Forschung und Entwicklung) wird in der Geschäftsberichterstattung und auf der Website informiert.

Boiron bezieht die verarbeiteten Pflanzen von einem Netzwerk von weltweiten Zulieferern. Die Partner werden einem regelmäßigen Qualitätsaudit unterzogen. Messungen erfolgen bezüglich der Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln, der Einhaltung der geforderten Ernterichtlinien, der Biodiversität etc. Im Anbau gezüchtete Pflanzen und Inhaltsstoffe auf tierischer Basis werden nur von zertifizierten Bio-Landwirten bezogen.

Telegramm

+ Boiron S.A.
+ Branche: Homöopathische Arzneimittel
+ 20, rue de la Libéracion F-69110 Sainte-Foy-lès-Lyon Frankreich
+ www.boiron.com
+ Mitarbeiter 2007: 3.900
+ Umsatz 2008: EUR 467 Mio. (Vorjahr: EUR 434 Mio.)
+ Gewinn 2007: EUR 27 Mio. (Vorjahr: EUR 10 Mio.)
+ Aktie: ISIN FR0000061129

Soziales

Die Anzahl der Beschäftigten ist bei Boiron in den letzten Jahren kontinuierlich von 2.786 im Jahr 2003 auf 3.900 in 2007 gestiegen. Boiron bietet eine Vielzahl von Maßnahmen an, um seine Beschäftigten durch Dialog-, Weiterbildungs- oder Beteiligungsangebote langfristig zu binden. Beispielsweise existiert eine Betriebsvereinbarung zur Beteiligung der Beschäftigten am Produktivvermögen. Liegen die Produktivitätssteigerungen über einem Schwellenwert, wird über die Mehreinnahmen ein Sozialfonds für die Beschäftigten gespeist. Darüber hinaus werden Aktienoptionsprogramme, Gewinnbeteiligungen und ein Bonussystem angeboten. An dem „Boiron Employee Stock-Ownership-Program“ nehmen rund 80 Prozent der Beschäftigten teil.

Sonstiges

Verstöße gegen die NAI-Ausschlusskriterien sind nicht bekannt.